[fol. 55r]

Einnamb vmb verschlissen

Pier

Wie hiebeigebogner *de dato* 29. *Aprill* vnd *pro*
Litt. E 4. *May* 1688 ausgeferttigter genedigister Befelch
mit mehrern weiset, hat man mit Eingang des
15. *May Anno* 1687 als Anfang neuer Rechnung
mit dem Pierpress vmb 1 Gulden aufgeschlagen
vnnd iedes Viertl Weiss Pier mit Einrechnung
des ansonssten vnder einer sonderbahren
Rubric verrechneten 1 Gulden Aufschlag
per 6 fl. verschlissen. Dieweillen dan vom
15. *May* bis 20. 7*ber* beedes *inclusiue*
in solch erhöcherten Press 9818 ½ V. $^{1}/_{8}$ Pier
verkhaufft, als trüfft die Schuldigkheit, so
erlöst worden
58912 fl. 30 kr.

Nachdeme aber volgents vermög Befelchs, *datirt*
Litt. F den 13. 7*bris* 1687, so den 18. diss darauf alhie
mitls der Posst eingelangt, die genedigiste Anbe-
felchung geschehen mit dem Pierpress wider
vmb 1 Gulden, vnd zwar gleich nach

Huius per se

[fol. 55v]

Einliferung obangeregten Befelchs herab
zurukhen, hat man deme gehorsamb. nach-
gelebt, wie dan ieniges Pier, was hieuor be-
melten 18. 7*bris* gesotten vnd den 21. *dito*
darauf ausgespint, von bemelten 21. 7*bris* $A^{o.}$
1687 bis 1. *May* 1688 beedes *inclusiue*
als 13529 ½ V. $^{1}/_{8}$ Pier, iedes Viertl mit
Einrechnung deß ansonssten vnder ainer gewissen
Rubric verrechneten 1 Gulden Alten Aufschlags
in solchem geringerten Press, das Viertl *per*
5 fl. hingeben worden, thuet an Gelt
67648 fl. 45 kr.